

24. März 2026

Angespannte Energiemärkte

Zukunftsfähige Wärmeversorgung: Mit Flüssiggas sicher und unabhängig vom Erdgasnetz heizen

Geopolitische Spannungen, unruhige Energiemärkte und steigende Preise zeigen erneut, wie eng Energieversorgung und internationale Entwicklungen miteinander verknüpft sind. Für viele Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer rückt damit die Frage in den Fokus, wie sich die eigene Wärmeversorgung langfristig verlässlich und möglichst unabhängig gestalten lässt. Mit konventionellem Flüssiggas und der biogenen Variante Futuria Propan bietet Primagas eine zukunftsfähige Lösung – unabhängig davon, wie sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen künftig entwickeln.

In aktuellen Schlagzeilen fällt oft der Begriff „Flüssiggas“. Gemeint ist damit häufig Flüssigerdgas (LNG) und nicht das Propan-Butan-Gasgemisch Flüssiggas (LPG), das z. B. zum Heizen verwendet wird. Bei den beiden flüssigen Gasen handelt es sich um zwei sehr unterschiedliche Energieträger. Im Unterschied zu Erdgas ist Flüssiggas unabhängig von Pipelines. Es wird per Schiff, Bahn oder Lkw transportiert und lagert vor Ort in oberirdischen oder erdgedeckten Tanks. Das ist besonders in ländlichen Regionen ohne Anschluss an das Erdgasnetz vorteilhaft, denn dadurch werden auch keine Netzentgelte fällig. Zusätzlich zu der dezentralen Versorgung profitieren Kunden des Energieanbieters Primagas von der internationalen Aufstellung des Unternehmens: Dank des Joint Ventures mit der niederländischen SHV Energy, einem der weltweit führenden Flüssiggas-Versorger, hat Primagas Zugang zu internationalen Märkten und ist langfristig lieferfähig. Das Unternehmen bezieht den Energieträ-

ger vorwiegend aus dem Nordsee-Raum. Flüssiggas wird zudem in bewährten Gasbrennwertthermen verwendet, die in Millionen Haushalten installiert und seit Jahren ein verlässlicher Bestandteil der Wärmeversorgung sind.

Gesetzeskonform und bezahlbar

Auch mit Blick auf die angekündigte Reform des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) hin zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) bleibt Flüssiggas eine besonders flexible Lösung für eine klimafreundliche und gesetzeskonforme Wärmeversorgung. Futuria Propan, die biogene Flüssiggas-Variante von Primagas, wird aus nachwachsenden Rohstoffen sowie organischen Rest- und Abfallstoffen hergestellt und gehört zu den erneuerbaren Energien. Kombiniert mit konventionellem Flüssiggas und einer üblichen Gasbrennwerttherme bietet es sich in nahezu jeder Situation für eine zukunftssichere Wärmeversorgung an. Weil beide Flüssiggas-Varianten chemisch identisch sind, können sie meist ohne technische Anpassungen in derselben Anlage genutzt werden. Dafür sind in der Regel keine aufwändigen Umbauten erforderlich, zudem können bestehende Elemente wie Heizkörper weiter genutzt werden. Ob Privathaushalte oder Gewerbe: Mit Flüssiggas bleiben Immobilienbesitzerinnen und -besitzer darum flexibel, auch wenn sich der gesetzliche Rahmen ändert. Sie können den biogenen Anteil schrittweise erhöhen, entsprechend den gesetzlichen Anforderungen. Nach Berechnungen von Primagas lassen sich die Energiekosten dadurch deutlich reduzieren.

Mehr zum Versorger Primagas finden Sie unter www.primagas.de. Mehr Informationen zu Flüssiggas gibt es zudem unter www.flüssiggas.de sowie unter www.futura-propan.de.

Über das Unternehmen:

PRIMAGAS gehört zu den führenden Flüssiggas-Anbietern in Deutschland. Mit TÜV-geprüfter Servicequalität und Kundenzufriedenheit ist PRIMAGAS der ideale Partner für alle Privathaushalte und Betriebe, die auf netzunabhängige und zukunftsfähige Energien setzen. PRIMAGAS führte als erster Versorger 2018 biogenes Flüssiggas in Deutschland ein, das seit 2023 unter dem Namen Futuria Propan vertrieben wird. Das Unternehmen arbeitet aktiv an weiteren CO₂-reduzierten und nachhaltigen Energielösungen. Rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie weit über 3.000 Vertriebspartner für den technischen Kundendienst beraten kompetent in allen Fragen rund um Flüssiggas und gewährleisten eine zeitnahe und sichere Versorgung. PRIMAGAS ist ein Joint Venture der niederländischen SHV Energy N.V. und der Krefelder Aretz Gruppe.



Kontakt:

PRIMAGAS Energie GmbH

Nicole Gorke
Luisenstraße 113
47799 Krefeld
Fon 02151 852319
nicole.gorke@primagas.de
www.primagas.de

Pressestelle PRIMAGAS

c/o zeron GmbH
Erkrather Straße 234a
40233 Düsseldorf
Fon 0211 8892150-68
presse-primagas@zeron.de